
FWK Hoffmann, Klaus,
Rathaus Spanischer Bau,
Raum B 229
50667 Köln

Tel. 0221 / 221-23840

Fax 0221 / 221-28770

E-Mail klaus.hoffmann1@stadt-koeln.de

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 14.06.2010

AN/1130/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	17.06.2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 17.06.2010 zu setzen:

Aufstellung von Notfallplänen für Kitas in Köln

Unter den Eltern, deren Kinder Kitas besuchen, ist eine verstärkte Unruhe zu verzeichnen, nachdem Amokläufe im belgischen Dendermonde zwei tote Kinder, eine tote Erzieherin und 11 teilweise schwer verletzt Kinder, sowie in China 29 verletzte Kinder und 3 verletzte Erzieherinnen zur Folge hatten.

Stichproben ergeben, dass das Eindringen fremder Personen in fast allen Kölner Einrichtungen problemlos möglich scheint. Ein Verbarrikadieren durch abschließbare Räume ist nicht immer gegeben. Mobile Telefone, um diese von einem in einen anderen Raum oder in die Außenanlage mitzunehmen, sind nicht überall vorhanden. Ebenso existieren nicht überall die notwendigen Rauchmelder, etwa in den Schlafräumen. Das sind nur einige der zahllosen offenen Punkte. Das Handling eines Notfalls darf nicht allein dem zweifellos hohen Engagement der LeiterInnen und ihren MitarbeiterInnen überlassen bleiben.

Mit Schreiben vom 4.6.2009 an den ehemaligen Oberbürgermeister Fritz Schramma brachten die Freien Wähler Köln Ihre Sorge um die Handhabung von Notfallsituationen in Kindertagesstätten zum Ausdruck. Dieses Schreiben wurde damals aus Gründen der Sensibilität des Themas direkt dem Oberbürgermeister zugesandt, um keine öffentlichen Diskussionen mit verängstigten Eltern zu entfachen. Allerdings erscheinen uns die Antworten im Schreiben vom 1.7.2009 keineswegs ausreichend. Der in demselben Schreiben für den Spätsommer angekündigte Notfallplan ist uns bisher nicht bekannt geworden. .

So stellen sich nach dem heutigen Kenntnisstand auf Grund eigener Recherchen folgende Fragen:

1. Existieren Notfallpläne für Kitas und wenn ja, was schreiben sie vor, sodass die Abwehr und Bekämpfung von Bränden, Amokläufen u. a. optimal gewährleistet sind?
2. Falls vorhanden, wann wurden diese Notfallpläne zuletzt evaluiert und vor dem Hintergrund welcher neuer Erkenntnisse fortgeschrieben, bzw. wie hat bei Nichtvorliegen von Plänen die Stadt auf Erkenntnisse aus den jüngsten Gewalttaten reagiert?
3. Sind in allen Kitas der Stadt Vorrichtungen installiert, sodass zu jeder Zeit ein akustisches Signal gegeben werden kann, um auf Gefahren hinzuweisen und gegebenenfalls auch reagieren zu können?
4. In welchen Abständen und mit welchen Maßnahmen werden Überprüfungen in Hinblick auf die Einhaltung von Sicherheits- und Präventionsvorgaben durchgeführt?

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Klaus Hoffmann